

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	31.01.2013
Finanzausschuss	04.02.2013

### Überprüfung städtischer Mitgliedschaften , Ratsbeschluss vom 15.11.2012

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.11.2012 die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Haushaltskonsolidierung Nutzen und Kosten (Beitrag, sonstiger Aufwand) der jeweiligen Mitgliedschaft, die dem AVR unter DS 2166/2012 in seiner Sitzung am 18.06.2012 zur Kenntnis gegeben wurde, zu prüfen und die Gründe für die Fortführung oder Aufgabe von Mitgliedschaften darzulegen.

Das Prüfergebnis soll den zuständigen Fachausschüssen und dem Finanzausschuss so zeitnah vorgelegt werden, dass ggf. Entscheidungen im Rahmen der Beschlussfassung zum Hpl 2013/2014 möglich sind.

Der Wirtschaftsausschuss ist für folgende Mitgliedschaften zuständig:

#### 1) Neues Unternehmertum Rheinland e.V. (jährlicher Beitrag 2.500 EUR)

#### 2) Unternehmerstart Köln e.V. (jährlicher Beitrag 250 EUR)

Bei beiden Vereinen handelt es sich um (Gründungs-)Mitgliedschaften der Stadt Köln, in denen der Oberbürgermeister quasi geborenes Mitglied ist.

Das STARTERCENTER im Amt für Wirtschaftsförderung ist als aktiver Partner zu verstehen, der weitere institutionalisierte Wirtschaftseinrichtungen im Stadtgebiet Köln mit seiner Mitgliedschaft unterstützt.

Es ist festzustellen, dass die finanzielle Beteiligung der Stadt Köln schon äußerst knapp bemessen ist. So kann beispielsweise der jährliche Gründer- und Nachfolgetag nicht in angemessener Weise durch Werbung oder Sponsoring unterstützt werden.

Mit den Angeboten beider Vereine wird:

- das Gründungsklima in Köln verbessert
- nachhaltig erfolgreiche Unternehmen bereits bei ihrer Entstehung unterstützt
- Gewerbe- und sonstige Steuereinnahmen erhöht
- Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und gesichert
- bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit Transferleistungen in erheblichem Maße reduziert
- Vorbeugung von Fachkräftemangel
- Vorbeugung der Auswirkungen durch den demografischen Wandel
- Verhinderung der Abwanderung von hochqualifiziertem Fachpersonal in (vermeintlich) attraktiver Regionen wie z.B. Berlin

Insgesamt wird eine Stärkung Kölns als innovativen Standort bewirkt. Der Ertrag ist wesentlich höher als der Aufwand.

Der Schwerpunkt des städtischen STARTERCENTERS sind Gründungswillige in den freien Berufen und Gründungen aus der Arbeitslosigkeit.

#### Gründe für die Fortführung der Mitgliedschaften 1) und 2)

Von elementarer Bedeutung ist die weitere Mitgliedschaft, um auch zukünftig erfolgreich Rahmenbedingungen zielgerichtet steuern zu können und Entwicklungen im städtischen Interesse beeinflussen zu können. Immerhin ist das städtische STARTERCENTER die einzige neutrale und kostenlose Beratungseinrichtung, die über Netzwerke, Messen und weitere diverse Veranstaltungen der Vereine Kundennachfrage generiert und das Thema "Unternehmensgründung" umwandelt in positive Standortssicherung für Köln.

### **3) Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen (jährlicher Beitrag 100 EUR)**

Der Flughafenverband ADV wurde 1947 gegründet und ist damit der älteste Verband der zivilen Luftfahrt in Deutschland. Er setzt sich für einen leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Luftverkehrstandort Deutschland ein. Dabei unterstützt er alle Maßnahmen, die den bedarfsgerechten Ausbau ermöglichen, die optimale Nutzung der vorhandenen Kapazitäten gewährleisten, die Intermodalität unterstützen sowie die Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit des Luftverkehrs fördern.

Die Aufgaben und Ziele des Verbandes sind:

- Interessenvertretung und Förderung interner Zusammenarbeit
- Beratung von Politik und Verwaltung
- Wissenschaftliche Arbeit

Mitglieder im Verband sind viele internationale und regionale Verkehrsflughäfen, zuständige Landesministerien, verschiedene IHKs, der Deutsche Städtetag und die Städte Köln, Stuttgart und Braunschweig.

Die Mitgliedschaft sollte aus folgenden Gründen fortgesetzt werden:

- die Mitgliedschaft sichert der Stadt eine frühzeitige Information über mögliche Veränderungen der rechtlichen, planerischen und politischen Rahmenbedingungen im Luftverkehrsrecht und ermöglicht damit auch eine frühzeitige Reaktion der Stadt Köln zur Einflußnahme z.B. auf Gesetzgebungsverfahren oder geplante Verordnungen über den ADV als kompetenten Fachverband.
- die Mitgliedschaft ist auch ein Signal, dass die Stadt ein Flughafenstandort mit einem Flughafen von hoher wirtschaftlicher Bedeutung ist.

### **4) Asia-Pazific-Gesellschaft e. V. (jährlicher Beitrag 400 EUR)**

Die Stadt Köln ist seit 1986 Mitglied in der DAPG. Die Mitgliedsrechte werden durch 80 wahrgenommen. Der jährlich zu zahlende Beitrag „corporate basic“ liegt heute bei 400 EUR und ist die kleinste Beteiligungsform. Die Mitgliedsbeiträge sind zu Beginn des Jahres fällig. Der Jahresbeitrag für 2013 wurde bereits vom Amt für Wirtschaftsförderung bezahlt.

Für die Beteiligung „corporate basic“ erhält das Amt für Wirtschaftsförderung folgendes Servicepaket:

- DAPG Foren / Infostand / Sponsorenlogo 30% Rabatt
- Zugang: DAPG Club
- Journal Blickpunkt Asia Pacific: Corporate Content
- Info Guide Asia Pacific
- Marktstudien inbound/outbound
- DAPG Orientierungsgespräche

Die Zusammenarbeit mit diesem gemeinnützigen Verein ist seit jeher ein wichtiger Baustein im Rahmen der China-bezogenen Aktivitäten des Amtes für Wirtschaftsförderung. Durch die China-Offensive und die Indien-Initiative wurde die Kooperation mit der DAPG in den letzten Jahren nochmals deutlich intensiviert. So wurde der Verein bei der Durchführung einzelner ausgewählter Veranstaltungen, die in Anlehnung an die ausgewiesenen Länderschwerpunkte China und Indien stattfanden, unterstützt. Die finanziellen Zuwendungen lagen bei maximal 5.000 EUR pro Kalenderjahr.

### **5) Türkisch-Deutscher Industrie- u. Handelskammer Unternehmerverband e.V. (jährlicher Beitrag 1.200 EUR)**

Die Mitgliedschaft im TD-IHK besteht seit 2008. Die Mitgliedsrechte werden durch das Amt für Wirtschaftsförderung wahrgenommen. Der jährlich zu zahlende Beitrag „für kleine Firmen“ (da hier der Umsatz keine adäquate Bezugsgröße ist) in Höhe von 1.200 EUR ist seit Eintritt in den TD-IHK unverändert. Für 2013 wurde der Jahresbeitrag durch das Amt für Wirtschaftsförderung bereits gezahlt.

Vorteile einer Mitgliedschaft für 80:

- Seminare, Informations- und Diskussionsveranstaltungen.
- besondere Präsentationsmöglichkeiten auf der Internetseite
- Dienstleistungen erhalten Mitglieder kostenlos oder zu ermäßigten Preisen
- Kostenloses Abonnement des zweisprachigen Magazins
- Vorstellung in der Rubrik "Neue Mitglieder" des Kammer-Magazins
- Nennung bei Kooperationswünschen von Unternehmen aus dem deutsch-türkischen Wirtschaftsraum
- Information über Geschäftsanfragen aus Deutschland und aus der Türkei
- täglicher Newsletter mit den wichtigsten Nachrichten aus der Türkei und aus Deutschland zu Wirtschaft und Politik
- Veranstaltungshinweise aus dem bilateralen Geschäftsumfeld
- Service-Tools von Mitgliedern für Interessenten: Round Tables und Branchenarbeitskreise (Automobil, Dienstleistungen, Energie & Umwelt und Medien)

Seit der Gründung der TD-IHK in Köln in 2003 kooperiert das Amt für Wirtschaftsförderung eng mit dieser Institution. So wurden beispielsweise in der Vergangenheit gemeinsam Delegationen in Köln betreut, Veranstaltungen organisiert sowie Standortpräsentationen und Unternehmensbesuche in der Türkei durchgeführt. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat im Arbeitskreis „Wirtschaftsjunioren“ mitgearbeitet. Durch die in 2007 gestartete Türkei-Initiative, um Köln als einer der bedeutendsten Türkei-Kompetenz-Zentren in Deutschland weiter zu etablieren, wurde die Zusammenarbeit mit dem TD-IHK noch mal auf eine neue Stufe gestellt. Der Verein ist bei der Ansprache von ansiedlungsinteressierten türkischen Unternehmern wichtiger Multiplikator und Katalysator.

### Gründe für die Fortführung der Mitgliedschaften 4) und 5)

Das Standortmarketing des Amtes für Wirtschaftsförderung ist im Wettbewerb um weitere Ansiedlungen aus dem Ausland - auch bedingt durch eingeschränkte Personalressourcen und knappe Haushaltsmittel - auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern angewiesen. Länder-spezifische Institutionen wie DAPG oder TD-IHK stellen für ausländische Unternehmen oftmals den Erstkontakt zum Standort Köln dar. Der erste Eindruck kann für eine Investitionsentscheidung ansiedlungsinteressierter Unternehmen oftmals maßgeblich sein und verdient aus Sicht der Verwaltung Unterstützung. Diese Vereine übernehmen für ihre Mitglieder gewissermaßen die Funktion eines Botschafters in beide Richtungen. Nicht ohne Grund sind daher beispielsweise viele Wirtschaftsförderungen und Kammern aus Deutschland und der Türkei Mitglied im TD-IHK. Darüber hinaus stärken diese Vereine aber auch durch ihre Präsenz und ihre Angebote die internationale Kompetenz des Wirtschaftsstandortes Köln. DAPG und TD-IHK sind daher heute wichtige Partner im Rahmen der China-, Indien- und Türkei-Initiative.

Ein Austritt aus diesen Vereinen würde aus Sicht der Verwaltung einen Rückschritt in den städtischen Bemühungen darstellen, Köln als internationalen Standort, insbesondere in den definierten Quell-

märkten China, Indien und Türkei, zu profilieren.

#### **6) Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der deutschen Frischemärkte (GFI) (jährlicher Beitrag 2.126,03 EUR)**

Die Marktverwaltung ist seit dem 29.08.2006 ordentliches Mitglied in der GFI, aus ihrem Budget wird der Beitrag finanziert.

GFI wurde im Jahre 2000 gegründet und ist der Verband der bedeutendsten Groß- und Frischemärkte im deutschsprachigen Raum (21 Vollmitglieder, die sich aus 18 Groß- und Frischemärkten und 3 Wochenmarktveranstaltern zusammensetzen. Mit Bozen und Zürich sind Ende 2012 zwei neue deutschsprachige Großmärkte als Vollmitglieder dazu gekommen).

#### **Auftrag und Zielsetzung des Vereins**

Zweck des Vereins ist es, die Interessen der deutschen Frischemärkte zu fördern. Er will durch geeignete Maßnahmen den Bekanntheitsgrad der deutschen Frischemärkte erhöhen sowie deren verbraucherpezifischen Nutzen verdeutlichen.

Zu den Aufgaben und Maßnahmen der GFI gehören u. a.:

- aktiv an der Lösung von Fragen und Problemen rund um den städtischen Großhandel und Einzelhandel mitzuwirken
- den Wissenstransfer zwischen den Mitgliedern sicherstellen, sei es durch die Organisation von Kongressen, Messen, durch die Sammlung und Bereitstellung von großmarktrelevanten Daten und Fakten durch die Veröffentlichung einschlägiger Reports
- gemeinschaftliches Marketing
- Intensivierung der Lobby- und Pressearbeit
- Messeauftritte (Gemeinschaftsauftritt auf der fruit logistica)
- Fachverband in Gesetzgebungsverfahren (Anhörungsrecht)
- verstärkte Netzarbeit sowie ständiger Erfahrungsaustausch untereinander, insbesondere in den Arbeitskreisen „Marktentwicklung“, Administration und Interessenvertretung“, Marketing sowie Wirtschaft, Infrastruktur und Personal.
- Produkteinführungsstrategien (neue Produkte über den Großmarkthändler an die Wochenmarkthändler verteilen)
- Kommunikationsplattform

Köln hat innerhalb der GFI die Leitung des Arbeitskreises bzw. Geschäftsfeldes Wirtschaft, Infrastruktur und Organisation übernommen. Dieser Arbeitskreis befasst sich mit den Themen Benchmarking, Großmärktevergleich national (mit deren Aufgaben, Personalstärke, Service, Angebot und Mietermix), Vergleich von Standardmietverträgen der Großmarkthändler.

Die in den einzelnen Arbeitskreisen erarbeiteten Ergebnisse werden nur den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Damit wird ein echter benefit erzielt.

Diese Art von Zusammenarbeit, Kooperation und Ideenaustausch hat für alle Mitglieder enorme Vorteile, so dass eine Fortführung der Mitgliedschaft für dringend erforderlich gehalten wird.

gez. Berg